

Ergebnis der Umfrage zu Wettkampfstandards

Juli – September 2020

Offenen Zusatzfragen

- Welchen Aspekt schätzt du am meisten bei nationalen OL Wettkämpfen?
- Worauf kannst du bei nationalen OL Wettkämpfen gerne verzichten?
- Was liegt dir noch am Herzen?



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393

E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Welchen Aspekt schätzt du am meisten bei nationalen OL Wettkämpfen?

Den Gesamteindruck aus Organisation, Lauf und sozialem Austausch
Tolles Gelände samt Karte
Ungewohntes, lohnendes Gebiet; OL'er-Gemeinschaft
Vergleich mit den Besten meiner Kategorie
Das Natur- und Orientierungserlebnis
Gelände/Karte die man anderswo nicht kennenlernen würde
Laufen in unbekanntem gebieten
Anfahrt mit Familie und Freunden
Messen mit anderen Alterskollegen, herausforderndes Orientieren
Mit Freunden sein, Reise
Kategoriegerechte interessante Bahnen,
Gemeinschaftserlebnis, Naturerlebnis
Gute Karten in geeigneten Gelände mit interessanten Bahnen.
Attraktives Gelände mit guter Bahnlegung
familiäre Atmosphäre, Naturerlebnis, gemeinsames Erlebnis mit Freunden
Ein qualitativ hochwertige OI-Erlebnis
Streckenführung in Nähe des Wettkampfbereichs / Mannschaftsrennen
Gute Organisation der Zeiten und Rücksichtnahme auf Familien mit kleinen Kindern.
Karte, Bahn
Tolle Natur wie zB Winterleitensee
Kombination aus sportlicher und kognitiver Leistung
attraktives, OL-technisch anspruchsvolles Laufgebiet
Unterschiedliche und attraktive Laufgebiete
Wenn neue Gebiete verwendet werden
schönes Gelände, gute Bahnlegung
Interessantes Gelände, gute OL-Karten am aktuellen Stand
schöne OL Gebiete
Familiäre Verhältnisse
Das sportliche Naturerlebnis und das freundschaftliche Sich-Messen mit anderen. Treffen von Läufern aus anderen Bundesländern. Man lernt auch Gegenden kennen, wo man sonst nie hinkommen würde.
den Vergleich mit der nationalen Spitze, H20E hat meist die gleiche Bahn wie H21E
Bei Sprint und Mittel H20 und H21E Bahnen gemeinsame Bahnen
Das Fair-Play Gedanke in Österreich bei OL-Wettkämpfen grundsätzlich sehr hoch ist
Schönes Gelände, gute Bahnlegung, soziale Kontakte. Mehr Aufmerksamkeit
Anspruchsvolle Bahn in interessantem Gelände, am besten in unbekannter Gegend
Soziale Komponente
Spaß im Gelände
Familiäres Umfeld.
Gute Organisation und österreichweite Teilnahme
OL-technisch schwieriges Gelände
Das die Veranstaltungen familiär abläuft
Gelände, Karte und Bahnlegung, wenn das nicht gut ist hilft keine super Infrastruktur
Läufe im Gelände - kein Ortsgebiet!



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393

E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Mehrtagesveranstaltungen finde ich toll, intaktes Ökosystem Wald
ein detailreiches Gelände ohne viele Wege, der Wald ist der Star
Bewegung in der Natur an oft unbekanntem Orten
Ultra lang
Gute Karte! Gute Bahnen! Faire Posten!
Die Abwechslung der Gebiete, das Treffen von OLFern aus ganz Österreich
regelmäßig, in ganz Ö verteilt
Gute Bahnen und attraktives Gelände
abwechslungsreiche und schöne Wälder; lange Distanzen
Unterstand bei schlechter Witterung, Zieleinlauf beim WKZ, OL-Verkaufsstände
Der Start nach Kategorien, dass man sich nachher noch austauschen und persönliche Gespräche führen kann, weil alle dann ziemlich gleichzeitig im Ziel sind.
Das Lauferlebnis und die Nachbesprechung mit Teamkollegen
Neben der Möglichkeit andere Orientierungsläufer/Freunde zu treffen vor allem auch eine konstant hohe Qualität in allen o.a. Bereichen und die entsprechende Qualitätssicherung durch den ÖFOL (TD)
Tolles Gelände
Gute Karten
schöne Laufgebiete, gute Organisation
Schwere Bahnen
Plaudern
dass man coole Gelände/Gegenden in Österreich kennenlernt, wo man sonst nicht hinfährt.
Sportlicher Leistungsgedanke
mehr Konkurrenz
Interessantes Gelände und spannende Bahnen
Das Lauf- und Orientierungserlebnis
Eine gute Organisation
Anspruchsvolle Bahnen in einem interessanten Gebiet
Größere Teilnehmerzahl in den Klassen
Der freundschaftliche Wettkampf mit Leuten, welche die selbe Liebe für den Sport haben
kameradschaft
Interessante Bahnlegung und Qualität der Karte
Zusammentreffen meiner OL Freunde aus OE
Gute Karte und gutes Laufgebiet
Jeder Bewerb zeichnet sich durch seine eigene Art und Weise aus. Manche überzeugen durch Abenteuerfeeling in abgelegenen Gebieten, wiederum andere geschehen inmitten einer belebten Stadt. Diese Abwechslung schätze ich am meisten und ich denke diese liegt auch in der Natur der Sache.
Gute Karten und Bahnen
Gute Bahnlegung
Neue Laufgebiete
Das Zusammenkommen der OL Familie und ein schönes Lauferlebnis, MTBO Erlebnis gepaart mit einer gemütlichen Möglichkeit das Ganze zu besprechen und zu diskutieren.
Ich spreche nur für MTBO: eine perfekte Karte mit richtigem Bahnaufdruck und guter Lesbarkeit sowie adäquater Maßstab (Masters!) und altersgerechte Strecken (analog der WO) sollten Standard sein. Alles darüber hinaus ist schön, aber nur bedingt erforderlich. Noch was: Radwäsche sollte auch vorhanden sein.
Neben dem eigentlichen Wettkampf ein nettes, soziales Miteinander. Daher sollte es mMn auch eine Siegerehrung geben, da sonst alle gleich nach dem Zieleinlauf abreisen und es



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393
E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

keine Möglichkeiten zum Tratschen etc. gibt.
schönes und interessantes Gelände, gute Karte und schöne Bahnlegung
Anspruchsvolles Laufgebiet, gute Karte und professionelle Bahnlegung
Gute Bahnen, gut belaufbare Gebiete
Schöne Gebiete, gute und herausfordernde Bahnlegung
dass sie meistens relativ wenig zeit beanspruchen
Interessant Wälder, nicht immer in den gleichen Gebieten
Attraktives Gebiet, guter Bahnleger.
Erlebnis in der Natur und spannende Bahnen/Gelände
Dass alle Generationen, inklusive Elite, am Start sind
Die Gemeinschaft aller OL Clubs, das alle Kategorien von Läufern zusammentreffen
Vielfalt; einladende Infrastruktur (muss aber nicht überbordend sein - ordentlich)
gute organisation und schönes gelände mit kurzem weg zum start
neue OL Gebiete, Freunde treffen,
Gemeinsamkeit
Familiärität, klares, einheitliches Konzept
schönes Gelände, interessante Bahnen, Treffen der Läufer/Biker aus ganz Österreich
Vereinbarkeit Startmöglichkeiten Familie
Tolles Erlebnis für die ganze Familie in der Natur
Schönes und abwechslungsreiches Gelände, gute Bahnlegung angepasst an die verschiedenen Kategorien.
Die Qualität der V. Ist in AUT grundsätzlich hoch
eine gute & genaue Karte
Attraktives und gut belaufbares Gelände, genaue Karten, interessante Bahnen und gewisse Infrastruktur (Zelt, WC, Dusche und Verpflegung)
Teile von Österreich kennenzulernen, die ich ohne OL nicht besuchen würde
Gute Karte, gute Bahn, Mindestmaß an Infrastruktur!
Neue mir nicht bekannte wälder
Weil es einfach lässig ist.....
gute Karten und Bahnen, nicht zu viele steile Anstiege
Jedes Familienmitglied ist entsprechend seinem Können auf seine Kosten gekommen, gemeinsames diskutieren und vergleichen der Routen im Anschluss
Interessantes Gelände, Menschen/Freunde treffen.
Abwechslung und Konkurrenz
den Kontakt zu TeilnehmerInnen anderer Vereine
Kontakt zur nationalen OL-Familie
Interessantes Gelände gute Bahnen
Dass man sich in der überschaubaren OL-Familie vereinsübergreifend in regelmäßigen Abständen zum persönlichen Austausch mit gemeinsamer sportlicher Betätigung wiedersieht.
An meine Kategorie angepasste Bahnlegung und Freunde treffen.
Eine angepasste Bahnlänge
Technisch anspruchsvolles Gelände und interessante Bahnlegung
Die Gemeinschaft, etwas mit der Familie zu machen und trotzdem ein Angebot für die Elite mit guten Wettkämpfen
Interessante Gelände kennenlernen und der Kontakt zu anderen OLn
Den österreichweiten Vergleich mit meinen Alterskollegen
Bekannte treffen



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393

E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Die Personen
Die Community
gute u. aktuelle Karten
Viele Bekannte treffen
Die familiäre Atmosphäre und das (fast ausschließlich vorhandene) Bemühen der Veranstalter, einen tollen Wettkampf auf allen Ebenen zu organisieren.
Kameradschaft
Die Siegerehrungen
Siegerehrungen
Anspruchsvolle, angepasste Bahnen in interessantem Gebiet
fehlerfreie gut lesbare Karten
In Gegenden zu kommen, die man sonst niemals besuchen würde. Schöne, abgelegene Gebiete, wo man als Großveranstaltung noch von Gemeinde, Waldbesitzern, Gastronomie, Bevölkerung willkommen ist. Eventcharakter, Gefühl dass es um etwas geht (bedeutet nicht unbedingt Dauerbeschallung).
Die unterschiedlichsten Wettkampfgebiete, jede Region hat naturbedingt ihre Eigenheiten.
Treffen mit langjährigen Freunden aus ganz Österreich
Immer wieder neue Gebiete, schöne Wälder
Rasche und unbürokratische Lösungskompetenz, falls Themen auftauchen, die vorher nicht aufgefallen sind.
OL-Freunde treffen
Interessante Waldgebiete
Attractive terrain, quality map, technically challenging course
Mit verschiedenen Leuten von Österreich zusammenkommen und sich miteinander matchen. Schönes Lauferlebnis in einem schönen Wald oder Gelände
Schönes Laufgebiet
Sich mit Freunden zu treffen und einen schönen Wettkampf genießen
gute und lesbare Karte, interessante Bahn, alle Posten passen und eine Zeit zum Schluss
Treffen mit Freunden, Diskussion nach dem WK über Bahnlegung- und eigene Fehler
eine schöne gut lesbare Karte.....neuester Stand
OL_Bahnen im OL_technisch schwierigem Gelände!
Weniger Buskilometer von Tirol aus
gute Infrastruktur mit Kinderbetreuung und attraktive Laufgebiete mit kurzen Wegen zum WKZ/Start
Naturverbundenheit
Naturnähe, Familienfreundlichkeit, lockere-entspannte Atmosphäre, Wetterfestes Dach bei Starkregen
Gute Bahnlegung mit abwechselnden Wegformen
Die gute Organisation war bisher sehr gut.
soziale Kontakte, sportlicher Anreiz
Derzeit meist OK
Zeit in der Natur
attraktives Gelände
Sozialer Aspekt, Gelände-Variation übers Jahr, Sachpreise aus der Region
Die familiäre Atmosphäre - das Treffen von langjährigen Freunden
neue Gegenden kennenlernen und durch den Wald laufen
O-Community feeling; Leute treffen
Schönes Gelände, anspruchsvolle Bahn
Kurze, aber würdevolle Siegerehrungen.



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393
E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Splitzeiten ausgedruckt.
Ergebnisse der einzelnen Kategorien, die schnell zur Verfügung stehen (am besten online und/oder auf Bildschirmen, weil einfacher für Veranstalter, stets aktualisiert, umweltfreundlicher, ...)
Technisch anspruchsvolles Laufgelände.
Genügend Toiletten (-papier).
Richtige, eindeutige Postenstandorte und Karten.
Zumeist anspruchsvolle Bahnen und gute Karten. Soziales.
Das Kennenlernen unterschiedlicher Regionen und Ort. der familiäre Charakter der OL Gemeinde
Den Sport, tolle Karten, Zusammensein mit Freunden
Die familiäre Atmosphäre
Ein attraktives, technisch anspruchsvolles Wettkampfgebiet
Dass ich an hochwertigen Wettkämpfen in interessanten Gebieten teilnehmen kann, ohne dafür sehr weit reisen (fliegen) zu müssen. Und dass man dort die ganze österreichische OL-Familie trifft. Deshalb finde ich auch die Siegerehrung wichtig - nicht wegen der Ehrung selbst, sondern damit die Leute einen Anreiz haben, nach dem Lauf noch dort zu bleiben und Zeit zum Socializen ist.
Schönes Gelände mit anspruchsvoller Streckenlegung
Soziales Umfeld, Austausch mit allen OLn, hochwertiges Gelände
wir haben so tolle Gebiete in Österreich, nach dem Motto: warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah
Den kameradschaftlichen Aspekt und das Kennenlernen anderer Landschaftsformen
treffen von gleichgesinnten / sport- landschafts- naturerlebnisse / das kennenlernen von gebieten in österreich, die du sonst nie besuchen würdest
Interessante Bahn in einem anspruchsvollen Gelände
Freue mich auf interessantes, landschaftlich schönes, eher gut belaufbares GELÄNDE; aufgrund der Qualitätskriterien (TD...) erhoffe ich gut lesbare Karten mit tollen BAHNEN; wegen meiner (unserer) persönlichen Situation bin ich für die Möglichkeit einer DIREKTANMELDUNG am Veranstaltungstag (Offen Lang/Offen Kurz) sehr dankbar!; Es ist schön, dass sich die gesamte nationale "OL-Familie" trifft.
Die Vielfalt der Laufgebiete
Interessante Laufgebiete
Auswahl an verschiedenen Laufklassen
Freie Startzeitwahl für offene Klassen ist praktisch, wenn man kleine Kinder hat
Mit OL Bekannten zusammen kommen. Meistens attraktivere Gebiete als bei regionalen Läufen.
attraktive Gebiete, Teilnehmerfeld
Routenbesprechung nach dem Lauf; dass überhaupt welche veranstaltet werden,
Sportlich faire Wettkämpfe
Teamgeist
coole laufgebiete
Papier Becher 😊
Technisch ansprechendes Gelände mit qualitativen Bahnen, fröhliches Ambiente
nette Atmosphäre
gute Erreichbarkeit, OL-Shops vor Ort
gutes attraktives Gelände
Die nette Mitläufer
das familiär-freundschaftliche Ambiente



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393

E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

OL-technisch schwieriges Gelände, neues Gebiet, exakte Karte
Anspruchsvolle Karte
attraktives O-Erlebnis, Treffen von Freunden und Peer-Group
Den direkten Vergleich und Kontakt mit den Konkurrenten in meiner Kategorie
interessantes Laufgebiet und gut lesbare Karte
wenn neue, attraktive Gelände verwendet werden
Das treffen von Freunden des OL
Gutes Gelände. Karte und Vorinformation damit man sich auf alles einstellen kann. Zb. Verpflegung. Wie schaut sie aus. Ja oder nein
Distanzen. Park. Wkz. Start
Neue Gegenden kennenlernen, alte Freunde treffen
Das Treffen mit OL-er aus anderen Vereinen - also das gesellschaftlicher Aspekt
die Vergleichbarkeit der eigenen Leistung mit derjenigen der anderen
Ein reizvolles Laufgebiet
Gute und aktuelle Karte, Kinderfährchenlauf
Treffen mit O-Läufern, Kennenlernen neuer Gebiete
Wunderschoene Laufgebiete bei (zumeist) noch ertraeglich kurzen Anfahrtswegen.
Gute Karte, anspruchsvolles Gelände, OL-Shop (Service), soziale Kontakte, Verpflegung (vor allem Getränke im Ziel und bei Langdistanz im Gelände)
Anspruchsvolles Gelände, gute Karte, spannende Wettkämpfe, Freunde zu treffen...
Herausfordernde Bahnen
Professionell organisierte Läufe
dass die ganze Familie von jung bis alt am selben Wettkampf teilnehmen kann
Geselliges Beisammensein rund um den Zieleinlauf
wenn die Karten gut sind, die Veranstalter freundlich sind und es Duschmöglichkeiten gibt
Das Familiäre Klima und viele verschiedene tolle OL Gebiete
familiäre Atmosphäre
Informationen im Vorhinein, dann ist vor Ort alles klar.
Das Zusammentreffen mit Freunden
Nationale OL Wettkämpfe zählen meist zu den Saison-Highlights.
Cooler Karte und dass Groß wie Klein sowie Breiten- und Spitzensportler gemeinsam teilnehmen können
Attraktives Gelände



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393
E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Worauf kannst du bei nationalen OL Wettkämpfen gerne verzichten?

Sprecher und Beschallung
Siegerehrung, Dusche, Verpflegung
Siegerehrungen
Start muss beim WKZ sein
Lange Siegerehrungen - wünschenswert wäre hier eine Straffung - z.B. mehrere Klassen auf einmal ehren.
Eventcharakter (Sprecher, Siegerehrung, Show, Müll)
Siegerehrung
Siegerehrung, Infrastruktur
Platzsprecher
Schnickschnack
bestimmte Sprecher, bestimmte Veranstalter, Politikerreden, falsche Infos, bereits bei Regionalläufen benutzte Karten
Schnickschnack
nicht unbedingt notwendige Infrastruktur, Siegerehrung für ca. 45 Kategorien als Aufwertung?? Siegerehrung ja für Jugend
Duschen
Infrastruktur im Start- und Zielbereich, im WKZ soll nicht übertrieben sein.
Sprecher
Plastikbecher
Ewig lange Siegerehrungen
Nacht-OL / Zu umfangreiche Siegerehrung
Duschkmöglichkeiten, live results, Beschallung
Siegerehrung
Ansprachen der lokalen Politiker
Halbherzige Bahnlegung, nicht aktualisierte Karten,
Siegerehrung
Duschen und Verpflegung
Hängeranglisten
Siegerehrung
Duschen, Verpflegung, Witterungsschutz
Sprecher
Auf Siegerehrungen, da diese in Wirklichkeit niemanden interessieren. Ich fände es gut, wenn es eine Art "Gabentisch" gibt, wo man sich seinen Preis (so es einen gibt ;-)) abholen kann (mit SI-Nummer-Vergleich oder Startnummer). Bei Siegerehrungen hört niemand zu, es ist jedes Mal ein Riesengemurmel, was eher peinlich und unhöflich auf offizielle Besucher (Bürgermeister) wirkt. Eventuell wäre Musik und eine kurze Ansprache des Bürgermeisters ausreichend....
duschen, essenverkauf, sprecher,
Duschen, Waschmöglichkeiten, Siegerehrung, Verpflegungsmöglichkeiten, Unterstände -> wenn Platz für Vereinszelte ist.
Sprecher
Verpflegung, Duschen
lange Wartezeiten auf Siegerehrungen. in Skandinavien zB werden viele Kategorien mittels „Gabentisch“ am Weg vom WKZ zurück zu den Parkplätzen geehrt. Läufer XY geht dort vorbei, sagt Name, Kategorie und Platz und bekommt Preis (zB ÖM Medaille) ausgehändigt.
Duschen



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393
E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Infrastruktur
Siegerehrung; Siegerehrung nur in den Kinderklassen
Duschen/Waschmöglichkeiten sind immer nett, aber für mich persönlich nicht nötig. Das gilt auch für Verpflegung - oft ist das angebotene Essen leider eh nicht wirklich sportlergerecht (wenn es nur Würstel und Schnitzelsemmel und dergleichen gibt) und ich nehme mir lieber selbst etwas mit.
Läufe im Ortsgebiet
Es passt wie es ist. Jeder Verein hat seine Eigenheiten in der Wettkampforganisation die aber im Großen und Ganzen wenig zu beanstanden bieten.
OL im Gebirge oder im alpinen Gelände muß nicht sein
Infrastruktur im Zielbereich
Zu große Umweltbelastung
Sprint Mixed Staffel
Platzsprecher, überbordende Infrastruktur.
Siegerehrungen, gewisse Sprecher
Siegerehrungen
Platzsprecher, aufwendige Infrastruktur
Sprecher (außer für allgemeine Infos, kein Wettkampfkomentar), Siegerehrung für alle Kategorien (bei AC keine, bei MS nur MS-Kategorien zur Medaillenübergabe)
Laute Musikbeschallung im Wettkampfbereich, Sprecher
Auf alles außer Start, Karte, Ziel und Zeitnehmung
ich glaube es sollte kein entweder-oder sein sondern immer ein sowohl als auch in Bezug auf die o.a. Themen - ich finde die bestehenden Veranstaltungsrichtlinien gut geeignet; auch ja doch noch: bürokratische Datenschutzbestimmungen und aktuell auch Covid-Bestimmungen in Ausschreibungen/Läuferinformationen dazu - hier wäre ein pragmatischerer/service- und läuferorientierterer Zugang sinnvoll - ich denke mit langen, kleingedruckten Absätzen (auch in Anne) schrecken wir mögliche Teilnehmer/-innen ab.
Sprecher, Siegerehrung
Verpflegung vor Ort
Sprecher
Siegerehrung für Senioren
Eventcharakter, Happenings, Partystimmung
Lange Anfahrt
Ewiges Warten auf die Siegerehrung. Kurze Flower Ceremony nachdem die Ergebnisse klar sind.
Infrastruktur WKZ
Siegerehrung
Siegerehrung, Sprecher bzw. Musik aus Lautsprechern
lautsprecheransagen, die keiner versteht
Musikberieselung und laute Ansagen über z.B. Zieleinlauf.
auf großartige Siegerehrungen
Zielsprint bergauf, Sprecher
Mit persönlich sind Preise bei Siegerehrungen nicht wichtig. Eine kurze Nennung der Gewinner wäre für mich ausreichend, oder möglicherweise das Zusenden eines Gutscheins per E-Mail.
Zu lange Fußmärsche von Parkplatz zu WKZ
zu viele Höhenmeter, MannschaftsMS
lange Siegerehrungen



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393
E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Duschkmöglichkeiten, OL gänzlich ohne Infrastruktur, dass ist dann wie ein Trainingslauf
Auf Siegerehrungen kann ich am ehesten verzichten.
langwierige Siegerehrungen, "Dauerbeschallung" durch den Sprecher bei "normalen" Einzelläufen
Unnötig lange und spät angesetzte Siegerehrungen, Wettkampf-Moderation durch einen Speaker für nicht vorhandene Zuschauer (Speaker nur bei Staffel/Mannschaft bzw. um OL- fremde Zuseher zu informieren und zu interessieren wie etwa bei Stadt-Sprints)
Dusche, Umkleide
Dusche, Umkleide
Siegerehrung
üppiges Verpflegungsangebot
Sprecher ist ok, aber nicht notwendig.
Duschen
Werbeplakate, Zielsprecher, Gastronomie
Siegerehrungen,
Siegerehrung für Erwachsene; Sprecher
auf Verpflegung und kurze Anreisezeiten
auf schlechtes Wetter
schlechte Karten und Bahnen
Sprecher, lange Siegerehrungen für alle Erwachsenenklassen (Kinder, Jugend und Elite würden reichen)
10-seitige Läuferinfos - bitte kürzer fassen
muss kein Riesen Teilnehmerfeld sein, mehr kleine Veranstaltungen sind auch OK, keine teuren Startgelder wie bei Marathons, etc.
weiss nix
Verpflegung
Auf meistens viel zu lange Siegerehrungen
Dusche / Umkleide
letzten Meter/Kilometer in uninteressanten Gelände/Siedlungsgebiet nur um im WKZ, den Zieleinlauf zu machen
Einen Sprecher im Ziel
Derzeit wohl kaum etwas.
Siegerehrung
Duschen
Sprecher,
weite Anfahrtswege zum Veranstaltungsort
Kommentator
Siegerehrungen. Sollten ev. jedoch für Kinder beibehalten werden.
Siegerehrung
unnötig lange Wartezeiten für Siegerehrungen bzw. lange Siegerehrungen per se
unnötig(e) (lange) Siegerehrungen, eine Ehrung für die Elite-Kategorien (ab H/D16 bis H/D 21 Elite reicht vollkommen aus)
Siegerehrung
Auf Läufer, die nach einer Veranstaltung nicht das Bemühen des veranstaltenden Vereins schätzen, sondern nur negative Statements abgeben.
Auf die Siegerehrung
Lärm
Platzsprecher
Dusche muss nicht sein



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393

E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Perfekte Infrastruktur
Dauerberieselung durch Sprecher
Sprecher, Nachrichten
Undankbare Teilnehmer
auf aufwändiges Drumherum
Langweilige Bahnlegung, extreme Höhenmeter
elendslange Siegerehrungen
Siegerehrung
Verpflegung beim WKZ
Dauerbeschallung
Musik, lange Wege zum Start. Medaillen, Pokale (außer bei Klassen -18).
Sprecher
Sprecher, Duschen, perfekte Infrastruktur
Streitereien
Zu lange bzw zu späte Siegerehrungen für alle und jeden. Lange Wege Start/Ziel der Kinder/Familienstrecken
Zielbogen
Schnickschnack und Chichi - "Hüttenzauber", Beschallung, professionelles "Catering", Massensportatmosphäre
Auf die Siegerehrung
Duschen
Auf Sprecher die nur am quasseln sind und den Leuten das Mikro unter die Nase halten bevor diese überhaupt richtig ausschlaufen können. Bahnlegungen die nicht wirklich durchdacht sind. Karten die falsch sind.
Das ganze Drumherum kann deutlich abgespeckt werden! Die Organisation eines Laufes muss im Rahmen bleiben.
Musik!!!!!!Das ist akustische Umweltschädigung!!!!Noch dazu in voller Lautstärke!! Idiotisch!!!!!!
Sprecher, Musik, Lokalpolitiker
Lange Wartezeiten bis zur Siegerehrung! Laute Beschallung im Ziel
Grüne Karten
Streitereien der Funktionären
Zu viel Lärm
Beschallung, live Resultate, breitgefächertes kulinarisches Angebot, Duschen
zu laute Musik im Ziel
Eigentlich auf gar nichts, war immer alles in Ordnung
Siegerehrung
Infrastruktur
Musikbeschallung
Pokal-, Medaillenpreise
eine perfekt Infrastruktur, wenn die Laufqualität dadurch leidet
Papier
Verpflegung
Beschallung durch laute Musik oder den einen immer Ziel-Sprecher, den man schon weit vorn Ziel hört.
Die Finisher Medaille ;-))
Laute musik, duschen, gastro, statt siegerehrung könnten sobald eine kategorie abgeschlossen ist preise einfach geholt werden- kenne ich aus norwegen
Ausgiebige Siegerehrungen



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393

E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Essenstände
Shower, catering, music at the arena
Siegerehrung, Grillerei und Co,
öffentliche Anreise wird so gut wie nicht genutzt. besser: ÖFOL organisiert gemeinsame Anreise mit Bus aus allen größeren Einzugsgebieten (zumindest Wien, Graz, Tirol?) statt zig Individualreisenden
lange Wege vom WKZ zum Start
auf das großaufgezogene Drumherum
veranstaltung für die veranstalter, für den verein, für den verband und nicht für die teilnehmer / läufer
Pokale+Medaillen (für Senioren); "ungesundes" Essangebot;
Sprecher (über notwendige kurze Durchsagen hinaus); "Leistungskult"-> das eigene und gemeinsame sportliche Erlebnis in der Natur sollte verhältnismässig mehr Gewicht bekommen; Ich wünsche mir anteilmässig mehr Wald-OLs und mehr Langdistanz-OLs (Back to the Woods), denn Sprints werden ohnehin bei diversen regionalen Cups in grosser Zahl angeboten;
Mannschafts-OL (zu stressig und zu laut im Wald); Unabhängig vom Format: stark überhöhte Starts vulgo Downhill-Läufe (NoGo!);
auf das unnötige "Drumherum" und die persönlichen Interessen mancher Funktionäre
Dass man die OL Karten oft nicht am selben Tag mitnehmen kann.
Siegerehrung!
Beschallung; Strecken über Asphalt nur damit der Zieleinlauf im WKZ/Stadion stattfinden kann (stilles Ziel wäre da besser!)
Startnummern (außer Staffel natürlich:-), Siegerehrung für Senioren und Rahmenbewerbe
Aufgeteiltes Event Center und Ziel
langweiliges Laufgebiet
perfekte Infrastruktur
Plastik Becher 😞
gute Infrastruktur wenn dadurch die Qualität des eigentlichen Wettkampfs leidet, lange Siegerehrungen
auf eine Rede der ÖFOL Präsidentin bei der Siegerehrung
Sightseeing-Möglichkeiten in der Umgebung
Siegerehrungen ausser bei den Jugendlichen und Elite
Platzsprecher
Schlechte Bahnlegung
unattraktives O-Gelände, schlechte Bahnlegung
Auf eine endlos lange Laufstrecke ohne notwendige Orientierung ins Ziel, nur damit dieses direkt im Wettkampfbereich liegt (besser ein stilles Ziel)
Siegerehrung
Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Auf unnötigen Lärm
Infrastruktur. Sprecher. Zuschauerposten wenn Verschlechterung der Bahn. Außer bei Staffel.
Alte OL Karten und Gebiete
Siegerehrung
Siegerehrungen nur bei Meisterschaften
Verpflegungs



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393

E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Auf Duschen
National! Warum Sportartikelverkauf mit ausländischer MWST-Steuer.
Endlose Siegerehrungen und das ganze drum herum, was nicht direkt mit dem Lauf zu tun hat. Ein OL ist fuer mich ein Natur-Erlebnis, fuer Kirmis ginge ich in den Wiener Prater. :-)
Stilles Ziel :(
Negativ für die Entwicklung des Orientierungslaufsport in Österreich ist stilles Ziel. Die tolle Wettkampf Stimmung und Spannung beim Zieleinlauf geht leider verloren. Man kann sie nicht anfeuern.... Wir sollen uns nicht verstecken. Außerdem ist es gesundheitlich nicht gut. Viele warten oft verschwitzt lang auf die Konkurrenten...
Siegerehrungen reichen bei Elite
Siegerehrung, wenn es keine Meisterschaft ist, sondern "nur" ein AC-Lauf
Siegerehrungen für alle - Elite und Jugendklassen ja, die anderen „Preise zum Abholen“
Ziel abseits vom WKZ :(
Sprecher
Siegerehrungen die sich immer nach hinten verschieben.
Sportplatz und Gasthaus in der Nähe, Siegerehrung für alle Kategorien
Platzsprecher und ständige Beschallung
Musik im WKZ
Duschen, Umkleiden
Ähnliche Teilstrecken oder gleiche Posten wie am Vortag; ÖM Mannschaft
Siegerehrung mit Ausnahme von Kindern - Kinder gehören geehrt.
Siegerehrungen dauern aufgrund der vielen Klassen sehr lange.



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393
E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Was liegt dir noch am Herzen?

Regionale Ausgewogenheit, d.h. Läufe in allen Bundesländern
Wenn ein OL Wettkampf sehr viele Dinge haben soll, dann darf dies auch etwas kosten...
Am wichtigsten sind gute Karten und interessante Gelände - das rund herum ist nicht so tragisch. Mit Kindern ist ein Kinderfährchenlauf bzw. eine angepasste Familienstrecke wichtig. Meist ist aber beides (selbst laufen und mit den Kindern laufen) nicht möglich.
Danke an die ÖFOL Referent*innen für die viele professionelle Arbeit
Sauberkeit der Infrastruktur ist sehr wichtig
Der ÖFOL braucht mehr engagierte Funktionäre in den Landesverbänden.
Genauere Informationen bezüglich Infrastruktur, Kinderbetreuung, Bahnlängen RECHTZEITIG VOR MELDESCHLUSS (wenn ich sehe, dass z.B. die D 70 dieselbe Bahn hat wie die D 12 - melde ich nicht oder in anderer Kategorie. Wenn ich weiß, es gibt keine Duschen, nehme ich einen Kanister Wasser mit, wenn ich weiß, es gibt keine Kinderbetreuung, meldet z.B. meine Tochter + Familie überhaupt nicht, wenn es keine Verpflegung gibt, nehmen wir selbst etwas mit ...) Schaut einmal an, wieviele Starter LIPICA OPEN hat - und wie wenig Infrastruktur dafür wirklich notwendig ist!!!
Endlich eine coronafreie Veranstaltung erleben
Start möglichst Nah am WKZ; muss besonders bei MTB-OL möglich sein
Vereinbarkeit Läufer mit Kinderbekleidung Family Strecke
Warm-up Karten mit 4-6 Posten neben WKZ oder auf dem Weg zum Start wären spitze.
Bei langen Wegen zum Start/Ziel muss ich Kompromisse bei der Entscheidung, wer aus der Familie laufen wird können, treffen. Entweder läuft mein Mann oder ich und der zweite ist mit den Kindern unterwegs. Um in zwanzig Jahren überhaupt OL-Nachwuchs zu haben und unseren Sport beliebter zu machen, sollte auf Familienfreundlichkeit gesetzt werden. Dass die Mutter immer mit den Kindern bleibt sollte nicht als Standard angenommen werden. Vor allem bei Mädchen ist es eine negative Vorbildwirkung: Wieso muss ich laufen, wenn die Mama nicht läuft...
Besser mehr Läufe statt gute Infra
Super, dass es endlich so eine Befragung gibt
Ich hoffe, dass die OL Saison bald wieder startet
Rot-Grün Unterschiede auf der Karte deutlicher hervorheben
Es war bei den Antworten relativ schwierig, seine Meinung gut kund zu tun. Wegen Infrastruktur: Infrastruktur ist dann nicht sehr wichtig, wenn der Weg vom Parkplatz zum WKZ recht kurz ist, denn dann kann man zur Not ins Auto "flüchten", wenn der Weg vom Parkplatz ins WKZ weit ist, soll schon ausreichend Witterungsschutz vorhanden sein. Startgelderhöhung aufgrund von mehr Infrastruktur ist auch schwierig zu beurteilen, denn die Standards können hier sehr unterschiedlich sein und müssten dann theoretisch unterschiedlich bewertet werden - das stellt ich mir recht schwierig vor. Ich wäre eher für die umgekehrte Vorgehensweise: Es gibt ein (relativ hohes) Grundstartgeld, das dann im Fall des Falles (wenn es z.B. nicht ausreichend Unterstellmöglichkeit oder keine Duschen gibt) reduziert wird.
Ist auf jeden Fall eine spannende Fragestellung und ich bin gespannt, was dabei rauskommt.
mehr Wert auf qualitativ hochwertige Karten (gerne in speziellen Gebieten (steinig, alpin, ...)) und abwechslungsreiche/angemessene Bahnen; Events durch mehr Teilnehmer aufwerten (WRE, Events in Verbindung mit Nachbarländern)
Die Qualität von Wettkämpfen/Bahnen ist teilweise noch verbesserungswürdig. Mehr spezielle (z.B. Alpine) Gelände bei Wettkämpfen Wenn möglich Wettkämpfe aufwerten/internationalisieren (z.B. WRE, oder Läufer aus



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393

E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Nachbarländern aktiver anwerben)
Mehr Aufmerksamkeit auf die Kategorien 14 und jünger, auf Bahnlegung und Siegerehrung!
Bei langem Weg zum Start, bei heißem Wetter auch schon bei 10 min Weg: Wasser am Start
OL Karten sollten im Maßstab so gedruckt werden, dass dieser Sport nicht durch die Sehkraft entschieden wird, sondern durch laufen und Orientieren.
Mehr green Events wären super, da würd ich auch andere Bedürfnisse zurückstellen...
Keine höheren Startgelder
Es gibt zu viele Sprint OLs. Ich fahre nicht 400 km damit Ich 15 Minuten im Wettkampf bin. Weiters mindestens 3 Minuten Intervall in der Laufklasse
Gibt kein Kommentarfeld: Siegerehrung nur für Klassen bis D/H21, und nicht für älteren und nicht für Kurz, Lang, Hobby, Direkt. Geht es um Platzierungen soll Normalklasse gelaufen werden.
Auch Freitag am Abend schon Wettkämpfe ansetzen (bei Mehrtageswettkämpfe) oder so Art Modelevent für das anstehende OL Wochenendprogramm
Zielposten muss nicht beim Wettkampfbereich sein
Alpen Donau Event?
Die Karte in Verbindung mit angepassten Bahnen und faire Postenstandorte sind am wichtigsten! Siegerehrung eventuell für Kinder.
Siegerehrungen abschaffen
Jeder Wettkampf sollte eine Green event Konzept Veranstaltung sein.
Lipica Open und OOCup haben Alles was für einen schönen Wettkampf notwendig ist: Super Karten und schöne Bahnen, wenig Infrastruktur und gute Ausschreibung. Man muß nur im Vorhinein wissen was einen erwartet! Jedenfalls ist mir ein schöner Wald ohne Infrastruktur im WKZ wesentlich lieber, als ein Brennesselwald, aber warmer Dusche nachher.
Die Bahnen für höhere (ältere) Kategorien nicht nur als Wegelauf mit kurzen Ausflügen re/li gestalten.
Natürliches, unkompliziertes und familiäres Setting im WKZ und viele coole spannende und fordernde Läufe für verschiedene Leistungsklassen
Eine gemeinsame Auswertung und Weiterentwicklung der Veranstaltungsrichtlinien durch eine - in Bezug auf die Antworten zu diesem sehr sinnvollen Fragebogen (Gratulation) - möglichst heterogen zusammengesetzte Arbeitsgruppe
"Wald OL" > "Stadt OL"
O-Ringen-Niveau&Tricks als Ziel für österreichische Veranstaltungen. Gute, der Wettkampfform angepasste Bahnlegung kann jede Karte sehr aufwerten.
Kinderbetreuung ist dann sehr wichtig wenn getrennte Startzeiten nicht möglich, sonst nicht ganz so wichtig. irgendwelche Ergebnisse sind wichtig: entweder ausgehängt oder liveresults. Die Frage was ist wichtiger: Infrastruktur oder kurze Wege zu Start Ziel ist mir egal. Ich brauche weder Infrastruktur und mir ist es aber auch egal wenn die Wege weiter sind. Eventuell Abwechslung! Wenn das Ziel im Wettkampfbereich ist, ist es schon manchmal cool zum Zuschauen! Siegerehrung nur für Kinder/Jugendliche und Elite. Nicht für Senioren!
Die Umfrage wirkt sonderbar: Als Fachverband ist der ÖFOL in erster Linie für den Leistungssport zuständig, für die Durchführung von ÖM, ÖStM, für internationale Beschickungen, Nationalkader, Betreueraus- und -weiterbildung. Alles andere sind Nebenthemen! Für Breitensport sind die Dachverbände zuständig, mit denen eine wesentlich bessere Kooperation notwendig wäre (Sportunion!). OL ist ein Wettkampfsport und kein Partyevent.



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393

E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

<p>In der Umfrage fehlt der Fokus auf nationale ACs. Bei kleinen lokalen OLs reicht ein Zelt in der Wiese oder sogar noch weniger. Wichtig sind gute OL-taugliche Gebiete. Wenn man den Veranstaltern teure Sportstadien als WKZ vorschreibt, dann gibt es bald nur noch Sprints in Siedlungsgebieten, veranstaltet von finanziell reichen Vereinen.</p>
<p>Freiheiten für den Veranstalter mit der Verpflichtung möglichst früh alle Details bekannt zu geben.</p>
<p>Unser Sport liegt durch die Naturnähe und geringe Anforderungen an technisches Equipment voll im Trend. Das sollte genutzt werden und auch in diese Richtung weiter entwickelt werden.</p>
<p>Die Siegerehrung sollte möglichst rasch durchgeführt werden</p>
<p>gute beschilderungen im wkz</p>
<p>Schöne OL's, Orientierungsmöglichkeiten bis zum letzten Kontrollposten</p>
<p>Siegesehrung gehört schon dazu, aber ich werde nie etwas gewinnen, deshalb kann ich persönlich darauf verzichten. Wichtig finde ich dass es immer eine Offene Kategorie oder ähnliches gibt, damit man auch kurz entschlossen teilnehmen kann. OL in komplett flachem Gelände finde ich nicht so reizvoll.</p>
<p>Goodies für jeden der die Langdistanz schafft</p>
<p>Verpflegung direkt beim Event sind mir persönlich nicht so wichtig. Ich freue mich aber sehr über Wirtempfehlung in der Umgebung.</p>
<p>Ich denke man sollte OL Veranstaltungen nicht durch zu viele Vorlagen in ein einheitliches Konzept pressen, da so der Reiz an OL sehr stark verloren geht. Sonst wird in Zukunft jeder zweite OL Rund um einen Sportplatz stattfinden, da die Veranstalter in den meisten Fällen keinen viel größeren Handlungsspielraum haben, um alle Standards kostendeckend zu erfüllen.</p>
<p>Die Publikumswirksamkeit ist in meinen Augen sehr wichtig, da somit eine größere Aufmerksamkeit generiert wird, jedoch ist es nicht möglich jeden OL zuschauerfreundlich zu veranstalten.</p>
<p>- Manche Fragen sind schwer zu beantworten, da ein Sprecher z.B. einen Wettkampf sehrwohl gewissermaßen aufwertet, wenn es aber keinen gibt ist es auch egal. - Infrastrukturfragen sind wetterabhängig - wenn es kalt und nass ist, ist es angenehm eine warme Räumlichkeit zu haben; Bei Schönwetter ist es egal</p>
<p>mehr alpinere OLs</p>
<p>Es sollte ein Mittelweg zwischen vorhandener Basisinfrastruktur und guten Laufgebieten gefunden werden.</p>



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393

E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Einige Fragen sind nicht mit entweder oder zu beantworten. Z.B. Siegerehrung für Nachwuchs wichtig. Für Staatsmeister natürlich auch. Für Senioren auch verzichtbar? TV Übertragung immer gut. Publikum egal, ds gibt es ohnehin nicht. Wichtiger ist Pressearbeit vor Wettkampf und danach mit Fotos, und und... Sprecher bei Staffel okay, sonst sehr abhängig von Gegebenheiten (kann auch Störfaktor sein). Ist aber meist nicht wichtig, da keine Zuschauer und ohnehin niemand wirklich zuhört. Das ist anders bei Major-Events!! Gute Infrastruktur und langer Weg versus schlechte Infrastruktur kurze Weg ist auch schwer zu beantworten. Wichtig bei dem Thema ist in erster Linie die Veranstaltersicht. neben Befindlichkeiten von Individualpersonen haben untergeordnete Rolle, den die wissen oft nicht was bei einer Wettkampforganisation dahinter steht. Trotzdem ist es gut einmal ins Volk reinzuhören. z.B: Es ist leicht ein großes Zelt zu fordern, wenn man die Kosten nicht tragen muss By the way: Es gäbe noch andere Themen für Abfragen: Welche Wettbewerbe werden gewünscht. Mehr Wald, länger Läufe, eigene Sprint-League

Es gibt leider zu wenig (erfahrene) TDs beim MTBO und nicht jeder ist dafür auch geeignet. Einen TD ohne eigene Wettkampferfahrung sehe ich als ungeeignet an.

Das Gelände sollte auch für die Disziplin geeignet sein - nicht jeder Wald ist sowohl für eine gute Mitteldistanz als auch eine gute Langdistanz geeignet!

Bei Staffel und Mannschaft sollte es immer auch eine Kategorie "Einzelläufer" geben. Für viele bedeutet das Laufen im Team Stress. Lässt man aber die Staffel aus, würde man dann für "nur" einen Lauf die oft weite Strecke zum Austragungsort nicht zurücklegen wollen (Umwelt, Kosten, eine Tag zum Zuschauen "verpflichtet" wenn in Fahrgemeinschaft, etc).

Eine Startgelderhöhung finde ich gerechtfertigt bei einer generellen Erhöhung der Wettkampfqualität und nicht nur für eine bessere Infrastruktur. Dies sollte auch die Vereine unterstützen professionelle Kartenzeichner und Bahnleger zu engagieren.

Wo es Sinn macht soll die Wettkampfinfrastruktur die mögliche Außenwirkung unseres Sports unterstützen und fördern. Bei einem Stadt-Sprint soll mit einem entsprechenden Zielaufbau die Werbetrommel für unseren Sport gerührt werden.

Ad Siegerehrungen: bei Meisterschaften und für Kinder- und Jugendkategorien sind diese gerechtfertigt. Bei „nur“ AC-Läufen genügt eine Gesamtsiegerehrung beim AC-Finale oder bei der ÖFOL-Gala.

mehr stadt sprints :)

Einige Fragen hätte ich lieber nicht beantwortet, weil es mir egal ist bzw. Fragen sehr extrem waren. (60min ist schon lange, aber 30-40 ist voll ok.

Siegerehrung für Kinderklassen unbedingt, Altersklassen nein.

Natürlich wäre es gut wenn man öffentlich anreisen kann, aber das wird wohl nur viele attraktive Gebiete ausschliessen.

Das Lauferlebnis sollte wieder mehr im Mittelpunkt stehen

Eigentlich sind mir Trainingsläufe mit Anmeldung am Start, WC "im Busch", wenigen (nicht nach Alter/Geschlecht sondern nur nach Anspruch sortierten) Bahn-Varianten und den Resultaten (aber bitte schon mit Splits !) "nachher" im Internet am liebsten. So wie z.B. die Wintercup-Läufe des HSWWN. Naja, wenn bei einem AC-Wochenende ein paar 100 Läufer zusammenkommen, dann ist das natürlich auch sehr nett und da gehts nicht mehr so minimalistisch. Aber man sollte sich trotzdem daran orientieren.

Beim Punkt TV Übertragungen oder naturnäher muss man halt Kompromisse finden

Kindergerechte Läufe;

im augenblick machen es die veranstalter von AC fast perfekt.



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393

E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

einfache, übersichtliche und schaffbare Regelwerke für unseren Sport
Motivationsansporn für Kinder und Jugendklassen (Goodies), Urkunden statt Medaillen und Pokale, sind nur Staubfänger
Ich hab geschrieben, dass mir die Infrastruktur nicht ganz so wichtig ist, aber entweder sollte ein Unterstellmöglichkeit da sein oder das WKZ so nah, dass man ein Zelt hintragen kann. Ganz ohne ist bei Schlechtwetter, das ja immer sein kann, keine gute Idee.
Bin mit OL in Österreich sehr zufrieden
Die Antworten gelten natürlich nur für mich, engagiert in der H45. Für Kinder gelten ganz andere Dinge zb ist da ein langer Weg zum Start ein meist sehr großes Problem und meist unnötig! Ich weiß dass viele Eltern von 5-12 jährigen das genauso sehen, meist ist das absolut unmöglich umsetzbar dass man nach seinem Lauf noch den Nachwuchs begleitet. Generell sollten wir aufpassen, dass durch zu hoch angesetzte Qualitätserwartungen nicht kleinere Vereine davon Abstand nehmen ACs überhaupt noch zu veranstalten (passiert mM nach bereits)
Danke an alle Vereine, die sich immer bemühen eine super Veranstaltung zu organisieren! :)
1) Für die Siegerehrungen muss ein neues Konzept gefunden werden (vielleicht nur die Kinder/Jugend- + Eliteklassen ehren) 2) Warum muss die ÖM Nacht im Oktober stattfinden, wenn es kalt und grauslich ist [in FRA etwa ist sie im Frühjahr) ? 3) Warum gibt es bis dato keine Wettkämpfe im WM-Bewerb K.-O.-Sprint ? 4) Die gemeinsame Austragung mit Nachbarländern hat sich bewährt (SVK, SLO) 5) Langdistanzen sollten wieder Langdistanzen werden 6) Ein AC-Jagdrennen ist wünschenswert (= 2 (Mitteldistanz) Rennen einem Tag, Teil 2 als Verfolgung 7) Vision: gemeinsames ÖSTM-Wochenende mit CZE - dann wäre eine TV-Liveübertragung (mit cze-know how) evtl. möglich ...
OL Shops sollten dabei sein
Routgadget sollte zumindest bei allen AC Läufen wieder angeboten werden - auch wenn nur wenige Läufer ihre Routen einzeichnen.
OL sollte attraktiv bleiben, Wettkampfszentrum und Ziel müssen nicht beisammen liegen. Weg zum Start sollte kein Problem sein. Ev. Transport für Senioren über 70 Jahre!
Kartenmassstab: 1:7500 für alle...
Goodies im Ziel für jeden, Verpflegung nach dem Rennen (evtl. gegen Aufpreis), Farbtöne besser unterscheidbar auf Karten darstellen
Focus auf Breitensport und familienverträglich /Angebot von Freigegegenständen in der Schule - der Spitzensport rekrutiert sich automatisch daraus, und sollte dann spezifisch gefördert werden können.
Bahnen werden im Zweifel immer leichter gelegt als von der Kategorie gefordert
Green Event, Anreise. Denke im OL sollte man diesen Gedanken in unseren Sport einbauen. Das ist natürlich nicht einfach und man müsste das vermutlich im ganzen Veranstaltungsdesign berücksichtigen. Gerade Mobilität, muss halt über das ganze Wochenende mitgedacht werden. Vielleicht müsste man einmal radikal denken und sagen, ÖV Anreise bzw. Bus/Kleinbus ist der Standard, der eigene PKW die kostenpflichtige Ausnahme. Vermutlich lässt es sich leicht erheben, auswerten wo die OLER wohnen. Daraus könnte man vermutlich ein Logistikkonzept für die Anreise machen. Vielleicht nicht immer mit ÖV aber ev. mit Bussen, Kleinbussen. Vielleicht kann der ÖFOL dazu z.B. eine Diplomarbeit ausschreiben!?
Weniger Aufwand für den Veranstalter
attraktive Bahnen in interessanten Gebieten; bei mehreren Läufen im selben Gelände keine



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393

E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Wiederholung der Postenabfolge am Folgetag (--> bessere Absprache der Bahnleger)
Tolle Karten und interessante Gebiete mit sehr guter Bahnlegung stehen immer im Vordergrund vor Infrastruktur, Siegerehrung und ähnlichem. Es passiert leider zu oft, dass wenig interessante Gebiete (kleinste Waldstücke, übermäßig steiles Gelände ohne interessante Orientierungspunkte, ...) verwendet werden, Bahnlegungen langweilig oder bei mehrfachen Wettkämpfen im selben Gelände sehr ähnlich gelegt werden, oder schlicht internationale Standards nicht eingehalten werden.
Hochalpine Gelände stellen ein zumeist äußerst interessantes Gebiet dar. Es wäre toll wenn (ähnlich den Schweizern) diese Gebiete mehr genützt werden würden (z.B. Seetaler-Alpe 2019).
Ich hoffe, dass es noch mehr möglich wird, gemeinsame Transfers und Übernachtungsmöglichkeiten vereinsübergreifend anbieten und organisieren zu können.
Fährnisse unter den Läufern
Fairplay und mehr Fehlertoleranz gegenüber Veranstaltern
Es ist wahrscheinlich nicht der richtige Ort kommt aber bestimmt zu den richtigen Leuten: 1) Bei den Ausschreibungen gehört ein extra Punkt wie sich ausländische Läufer/innen anmelden können. Es steht nur dass Teilnehmer Mitglied des Öfols sein müssen. Das schreckt Mitglieder ausländischer Vereine die nur für ein Wochenende kommen wollen oft ab. 2) Ich - und ich denke die Mehrzahl der Läufer wäre dafür bei Mannschaftsbewerben (Staffel, Mannschaft, Sprintstaffel) - vor allem in der Elite - wieder die Regelung aufzunehmen dass zumindest ein Mitglied des Teams aus dem Ausland kommen darf wenn es mind 3 Austriacups im letzten Jahr in Österreich gelaufen ist. Mit dieser Regelung unterbindet man trotzdem das "Einkaufen" ausländischer Läufer nur für diese Läufe aber Austauschstudenten oder Läufer die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft haben aber hier wohnen (einfach noch nicht 3 Jahre) oder die regelmässig in Österreich starten dürften teilnehmen. Es ist auch ein Anreiz für diese Läufer mehr an Austriacups teilzunehmen. Das würde die Konkurrenz nur erweitern (in der Elitekategorie sind eh nicht besonders viele Starter) und ich kenne einige Vereine die so wenigstens ein Team stellen könnten und sonst gar nicht teilnehmen können, oder ein weiteres Team stellen können. Ich weiss die Regel wurde erst geändert, mit der Argumentation dass die Wettkampfordnung so einfacher wird, einfacher wird dadurch aber meiner Meinung nach gar nichts sondern es ist einfach schade für die jeweiligen Vereine. Vielen Dank für eure Arbeit!!!
Danke an den Einsatz der Veranstalter!
Siegerehrungen ja, aber bitte straff durchführen; Elite und wichtige Kategorien zuerst, Neulinge, Kinder, etc am Schluss
Vernünftige Preise werten eine Siegerehrung auf! Kleidertransport vom Start zum Ziel sollte möglich sein wenn die Distanz zwischen WKZ und Start zu groß ist.
Auch Damen 50 plus wollen interessante Routenwahlen. Karten im Großdruck für altersschwache Augen ab 50
Manche Antworten bei den Entweder-Oder-Fragen waren zu extrem. Ansonsten sollte es ein guter Mix aus allen genannten Aspekten sein!
Familien- und Kinderstrecken inklusive Siegerehrung und Preise für Kinder attraktiv gestaltet - sie sind die Zukunft unseres Sportes und sollten nicht als bedeutungslose Rahmenkategorie behandelt werden. Kinder empfinden auch Siegerehrungen als sehr wertvoll und freuen sich über kleine kindgerechte Preise
Einheitlicher Startvorgang bei AC (Fuß, LL und MTB); Intervall Startboxen, wann darf ich die Karte aufnehmen, Postenbeschreibung wo erhältlich, Kartenstart - Startposten, etc. Es ist, vor allem für Anfänger immer schwierig, wenn bei jedem AC immer etwas beim Start



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393

E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

anders ist!!!
Eventuell versteht jeder unter attraktivem Laufgelände etwas anderes. Mir gefällt wenn der Braundruck was hergibt, also kupiertes Gelände. Wichtig ist mir nicht stundenlang mit dem Auto fahren zu müssen. Also Nähe Wien oder in Wien wäre optimal für mich.
Vielen Dank an alle, die sich bereit erklären den Aufwand einer Veranstaltung auf sich zu nehmen.
Ich würde mich freuen, wenn auch im Juli/August vermehrt Veranstaltungen in Ö stattfinden würden. Offene Klasse mit Startmöglichkeit von 0 bis zum Abbau des Starts.
Veranstalter sollten von Verbandsseite unterstützt werden, wo es nur möglich ist. Mit schwer realisierbaren Vorschriften (z.B. auch was das Fertigstellungsdatum der Karte betrifft) wird ihnen das Leben zusätzlich schwer gemacht. Vorschriften und Regeln sind wichtig - aber mit Augenmaß.
Danke an alle Beteiligten für den tollen Sport
Siegerehrung nur für Elite und Kinder. Für alle anderen reicht Abholmöglichkeit der Preise. Fokus auf Kinder bzw Jugendarbeit. Funktionierende Kinderbetreuung auch bei MBO (wie zB in Judenburg perfekt gemacht!) und angepasste/einheitliche Kinderstrecken sind notwendig, um unseren Sport auch familientauglich zu machen bzw Kinder zum Sport zu bringen. Es sollte klar sein, welchen Schwierigkeitsgrad eine H/D10/12 etc hat und nicht vom einzelnen Veranstalter abhängen, was er den Kindern zutraut.
Öffentliche Erreichbarkeit bis zum WKZ wird in Zukunft immer wichtiger werden.
Exhaustive information in the Internet
Nicht zu lange Siegerehrung, kurz und knackig
Sonst alles gut. :-)
es geht immer mehr zu Sprints und kurzen Läufen; mir gehen die langen und sehr langen Läufe sehr ab - schade!



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393
E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Seit der OL nach Österreich kam bin ich dabei.: Das war 1961 an der UNI WIE-Sportwissenschaften. Uni.Ass. Sobotka (später Univ.Prof. ebenda) kam aus der Schweiz und baute OL ins AUSBILDUNGSPROGRAMM ein. Als mehrfacher ÖST. MEISTER, (früher) habe ich mich nun wegen Verletzungen (KNIEE) aufs "Schnuppern" zurückgezogen: Neulingsstrecken, Anfänger, Offen kurz etc. Für mich H 79 und meine Frau D 74 ist das Ergebnis Karte-Natur am wichtigsten.

Meine Erfahrungen habe ich weitergegeben:

35 Jahre Turnlehrer (20 Jahre HTL KLAGENFURT,
dann 12 Jahre GYM VILLACH-als Direktor) mit intensiver OL-Einführung für meine Schüler (3mal Österr. Schulmeister mit meinen HTL-Schülern),

später Gründung der NF Villach mit Neigungsgruppe/Freigegegenstand OL an der Schule BGBRG St.Martin Villach mit Koll. Walter Bergner H 70+.

Daraus gingen Nationalklasse-Läufer*innen z.B. der Familie Hohenwarter heraus, auch Kevin Haselberger ging dort in die Schule.

Selbst machte ich mit H65 die Staatl. Trainerprüfung (ausgez. Erfolg). Zur ZEIT TRAINIERE ICH MEINE 4 ENKEL im OL, 2 davon sind bei NF NATFR.WIEN.

Meine Kinder waren in der OL-Nationalmannschaft, nun als Eltern leider nur mehr fallweise OL-WKe.

Ich persönlich nehme teil an fast allen

Fuß-OL-ACs

MTBO-ACs

SKI-OL ACs

Aber immer in der Schnupperklasse. Auch gegen Anfeindungen, wie durch GoggiPötsch, der mich "anstrudelte": "Heast jetzt bist' schon üba 50 Jahre beim OL, startest imma bei de Anfänga!!??" Das muss man halt aushalten:

WAS MIR AUFFÄLLT:

IN DER SPARTE OL IST DER WETTKAMPFGEDANKE EXTREM AUSGEBILDET:

Natürlich sind durch das Alter, Altersstruktur schon viele "alte Kämpen" ausgefallen, gesundheitlich, haben aufgehört. Aber manche trauen sich nicht "langsam OL-laufen"....Prestigeverlust??

Also in der Anfänger-OPEN etc.-Klasse sollten, könnten viel mehr "Altsenioren" starten... sollte mehr darauf vom ÖFOL bzw Veranstalter hingewiesen, geworben werden...

Das sind ja die Begleitpersonen der Jung-OLer, die Eltern starten ja oft selber, mit organisierter Startzeit, zur besseren Betreuung.

RÜCKBLICK:

IN EINEM ÖSTERR. RANGLISTEN LAUF im Jahre 1983 (in OÖ) starteten in der Klasse H 35- über 60 Wettkämpfer, da waren die starken Geb.Jgge der 40er-Jahre schuld.

Davon sind in der Klasse H 75 und H 80 nur mehr 7 bzw 6 übergeblieben!

WICHTIG:

Die Fortbildung, nicht nur für die WK-Klasse H 21 ff.

Die Jugendkurse der Vereine

Die Jugendkurse der Landesverbände

Die Unverbindlichen Übungen an den Schulen---

das hängt aber zusammen mit

einem OL-kundigen Lehrer. Das Problem: aufwändige Vorbereitungszeit vor den Einheiten (Postensetzen etc.), das tut sich nicht jeder an.

Vor 30 Jahre habe ich bei einer ÖFOL-Generalversammlung den Antrag gestellt. Einführung eines OL-Schulreferates.
Das wurde bewilligt, ich war dann jahrelang ÖFOL-Schulreferent.

Mit fr.sportl.Gr.
Herwig Hierzegger, H 79

Es ist nicht möglich bei über 40 Kategorien vom Anfänger über Elite bis zu alten Senioren für alle ideale Bahnen zu legen. Auch beim Wettkampfgelände wird es häufig ein Kompromiss zwischen Infrastruktur und Wegstrecken Parkplatz - WKZ - Start und Ziel sein.

Mehr Wettkämpfe - weniger Aufwand

OL - Kompromiss - Event - auch im Wald enden lassen und nicht Kilometerweit ins Wettkampfarena laufen ohne OL_Aufgaben!

Events auch bei ÖSM- mit TV - Übertragung anpeilen - aber nur wen möglich!

Die Fragestellung dieser Umfrage ist recht einseitig und geht in eine bestimmte Richtung (Beschlossene Wettkampfstandards !)

oft nicht genügende oder fehlende Kinderbetreuung, besonders bei kleineren Kindern, was die Teilnahme am Wettkampf der beiden Eltern nahezu unmöglich macht

Nix

Ich mache OL Sport wegen des Naturerlebisses und nicht wegen der heissen Dusche, die habe ich zu Hause!

Sorgfältige Berichterstattung auf der Internetseite ; wieder mehr Fotogalerien

das die Bahnen altersgemäß entsprechend und der Weg zum Start passend ist. Wäre auch gut wenn, ein Wasserschlauch vorhanden ist um sich ein bisschen zu säubern(Schuhe) wenn es ein Sumpfgelände oder zu matschig ist, dafür brauche ich keine Duschkmöglichkeiten.



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393

E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

den Sport weiter ausüben zu können
Seniorenbahnen nur kürzer nicht leichter, bessere öffentliche Erreichbarkeit, ev. tw. mit Shuttles für fehlendes Endstück - bin mir aber bewusst, dass nicht immer möglich bzw. einfach
dass wir weiter viele motivierte Veranstalter finden, die neue Karten und neue interessante Gebiete für den OL erschließen
die Organisations-Hürde sollte nicht zu hoch werden, damit es viele Veranstalter gibt
Nette Umfrage!
Gute Kompromisse bei Infrastruktur/attractive Laufgebiete, könnten am besten an die unterschiedlichen Kategorien angepasst unterschiedliche Ergebnisse bringen. Ein zweiter Start/Ziel weiter weg, könnte organisatorisch mehr Aufwand bedeuten, aber andererseits die längeren Kategorien in attraktivere Geländeteile führen, ohne Abstriche bei der Infrastruktur machen zu müssen.
Ich bin ein Fan von Team-Bewerben wie Mix-Sprint-Staffel oder Mannschaft.
Eine Lösung zwischen keiner SiegerInnenEhrung und einer Form der Anerkennung, die ein wichtiger Teil des gesamten emotionalen Erlebnisses "Sportwettkampf" ist.
Der sport und spannende Läufe sollten das sein was zählt!
Siegerehrungen könnten in einem kurzen Rahmen durchgeführt werden; entweder mehrere Kategorien gleichzeitig, oder bei Senioren nur die Gewinner etc
Das mit der Publikumswirksamkeit ist eine schwierige Sache - brauchen wir meiner Meinung nach schon, aber es muss halt im Rahmen bleiben und darf nicht zu technisch reizlosen Bahnen/Laufgebieten führen, wie es leider manchmal passiert (auch international).
Wasserschlauch genügt zum Abspülen, Regenschutz ist sehr angenehm

Kinderstrecken: Die meisten Bahnleger und TDs schauen viel zu wenig auf die Neuling / HD10 / HD12 Strecken, die im internationalen Vergleich oft (2018 fast immer, 2019 manchmal ok) viel zu schwer sind. Aussagen von ÖFOL TDs und Bahnlegern wie "bissel fordern muss man sie schon", "nur Wege ist für die guten langweilig" überfordern 80% der Kinder und verhindern, dass wir Nachwuchs mittel- und langfristig begeistern. Mit Erik schon x Mal diskutiert, bei jedem Lauf auch ex Post mit den Bahnlegern, leider ändert sich diese Einstellung nicht. Siehe Schweden (ausschliesslich Leitlinien), Dänemark (WMOC 2018 hatte perfekte Kinderzuschauerstrecken). Kinder brauchen Erfolgserlebnisse, keine (keinen einzigen!) Frustposten.

Erscheinungsbild OL nach aussen: Für Aussenstehende sind einige Eigenheiten unserer OL Familie extrem abstoßend. Wenn wir mehr Leute dauerhaft begeistern wollen, brauchen wir durchgängig funktionierende Benimmregeln.

Dazu gehört unter anderem, dass man sich beim Umziehen bemüht, niemanden zu verschrecken / abstoßen / belästigen (Zitat: ich will nicht jeder OLERIN IN den Bauch schauen können...).

Dazu gehört, dass man sich zumindest halbwegs gesellschaftstauglich kleidet, sowohl während als auch vor/nach dem OL im WKZ.

Dazu gehört, dass unangemessenes Konfliktverhalten unserer speziellen Familienmitglieder mehr Konsequenzen hat und besser in den Griff zu bekommen sein muss.

Beispiele zu alldem gerne mündlich...

Startgelder und Mitgliedsbeiträge: Wir verkaufen den OL zu billig. Vergleiche mit Laufbewerben, Triathlon etc... Hohe Qualität darf und muss auch etwas kosten, Startgeld sollte für alle Kategorien ab 21 deutlich erhöht werden, ebenso die Jahreslizenz / der ÖFOL MB. Wenn wir uns dauerhaft immer nach den extrem kostenbewussten lautesten Stimmen richten, behindern wir die Entwicklung des OL und Verhindern, dass qualitätsbewusste Sportler sich annähern...

Tendenz zu immer mehr Mittel und Sprint ist übertrieben, mehr echte Langstrecken (z.B. >= 5 AC Lang pro Jahr, 3 Mittel, 2 Sprint?) dazu ins Wettkampfprogramm aufnehmen.

Wiedereinführung der Ultralang als AC (idealerweise am Ende der Saison).

Keine Wochenenden mit 3 Wettkämpfen an 2 Tagen (auch nicht Sprint - Sprintstaffel - Mittel oder Sprint - Nachtsprint - Mittel). Wenn man die Wettkämpfe ernst nimmt, ist das sportlich nicht mehr sinnvoll machbar, speziell für Jugend und Senioren... Wenn man es nicht ernst nimmt, kann man es gleich lassen ;-)

Unterschiedliche Bepreisung (Lang kostet mehr, Sprint weniger), um den Veranstaltern den Mehraufwand zu entlohnen (Kartengröße)

OL Infos für neue Interessenten: Hier bieten wir nach wie vor viel zu wenig Infos, es ist extrem schwer, sich als neuer OL Interessent zu recht zu finden. ANNE ist für Neue nicht durchschaubar, die Terminübersicht bietet keine ausreichenden Suchmöglichkeiten (was ist bei mit in der Nähe? Was bedeuten die Abkürzungen und Veranstaltungstitel ("1.SC")? und so weiter

Kartenrechte: Ich halte die aktuelle Regelung für überdenkbar. Warum gehört ein Gebiet einem Verein und ist nicht vom ÖFOL für 2 Jahre an den Verein exklusiv verliehen und anschliessend für alle gleichermassen zugänglich und verfügbar? Die Einnahmen aus den



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393

E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Karten kommen aus den Veranstaltungen der ersten beiden Jahre, danach muss die Karte ohnehin ausfinanziert sein...

Die jahrzehntelangen Konflikte um Kartenrechte / Gebiete sind absolut kontraproduktiv (OLC versus Ströck, HSV WN versus Fun-OL, etc...) und helfen dem OL als Ganzem nicht weiter. Und wiederum: Für aussenstehende neue OL-Interessenten ist es absolut nicht nachvollziehbar, warum sie die Gebiete vor der eigenen Haustüre nicht nutzen dürfen, nur weil sie einem anderen Verein "gehören".

mehr Sprint-Bewerbe, auch im städtischen Bereich und Parkanlagen

ich sähe gerne mehr kleinere, vielseitig (auch kreativ) gestaltete Treffen mit vielen Möglichkeiten für die ganze Familie - Ansichtskarten-OL, Geländespiel, Kombi-Rad-Fuß-OL, "Schatzsuche" etc. - Ansätze dazu gibt es immer wieder (aber leider zu selten) dankenswerterweise z.B. von Michael Wendler, Goggi Pötsch, Paul Grün ...

vermeidung von übertriebenen aufwand / die veranstaltung sollte durch das naturerlebnis nachhaltig im gedächtnis bleiben und nicht schon morgen durch etwas schnelleres / besseres / tollereres / spektakulärereres (dem zeitgeist folgend) wieder in vergessenheit geraten bzw. übertrumpft worden sein

Danke an alle Vereine, die Orientierungslauf-Bewerbe organisieren

Einige Fragen sind schwierig zu beantworten, da tw. beide Antworten für mich nicht ankreuzelbar sind ;) @langer Anmarsch: Ja, warum nicht, nur sollte es auch für Ältere machbar sein (ev. näherer 2. Start). @Siegerehrung: Finde ich persönlich nicht notwendig, aber sollte es die Mehrheit wollen, dann bitte wirklich zügig mit neuem Konzept. Wenn gewünscht, könnte ich dazu auf Anfrage noch genauere Vorschläge machen; @Kartenlesbarkeit: Schlanke, eher dunkelbraune, scharfe Höhenlinien machen viel aus! Mein "Goldstandard" punkto Lesbarkeit wären die Offset-gedruckten Karten bis in die 90er!; Möchte vorschlagen, dass Wald-OLs/Langstrecken-OLs mehr Förderung bekommen. Danke an alle, die sich in Ö für OL einsetzen :-)



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393
E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

primär zählt eine sehr gute OL-Karte mit einer guten und altersadäquaten Bahnlegung in einem interessanten Gebiet, sekundär ist das "Drumherum"; bei einer Erhöhung der Standards muss man daher auch immer berücksichtigen, dass diese Leistungen auch von den durchführenden Vereinen (infrastrukturell, finanziell und personell) geleistet werden können, sonst haben wir bald keine Durchführende mehr

Im Mittelpunkt des OL Wettkampfes sollte immer eine attraktive Karte mit einer guten Bahnlegung stehen.

Danke für die Umfrage! Eine gute Idee

Bei obigen JA/NEIN-Fragen gibt es auch andere oder dazwischenliegende Antworten - da wäre die Antwortmöglichkeit "weiß nicht" oder "ist mir wurscht" vorzusehen gewesen!
Eine Seite eng gedruckte DSGVO-Erklärung bei jeder ANNE-Anmeldung ist schlicht Humbug und juristisch weder notwendig noch wirksam!
Ev. Feedback-Möglichkeiten zu sportlichen Gesichtspunkten der Austria-Cups (z.B. Bahnlegung) schaffen ?

Winsplits als Zwischenzeiten, Platz für Wohnmobil zum Übernachten, warum bekommen nicht alle Klassen die Postenbeschreibung am Start?

Die Umfrage in dieser Form ist eher problematisch, da es kein entweder-oder sondern ein sowohl-als auch braucht. Arenakonzept und Nähe zu Natur ist kein Widerspruch. Attraktive Wettkämpfe sind wichtig für die Entwicklung des OL und um Jugendliche anzusprechen. Faire sportliche Bedingungen (Karte und Bahnlegung) sind essenziell. Sprecher sollte es bei allen nationalen Wettkämpfen geben. Für Inspiration siehe beispielsweise Czech Cup und Swedish League.

Nichts

Genug Zu Trinken & Genug Papier Becher

ich hoffe auf erfahrene Leute wieder im ÖFOL, keine Instruktoeren

Die Termine der nationalen Wettkämpfe sollten früher feststehen und nicht so oft geändert werden (ich rede nicht von der COVID-Zeit). Außerdem sollte klarer kommuniziert werden/ersichtlich sein, wie viele Bewerbe für die Austriacupwertung herangezogen werden.

Wichtigster Punkt beim OL: Gelände/Karte. Rest ist nebensächlich

Maßstab 1:7500 hat sich bewährt; RouteGadget immer und frühzeitig bereitstellen; Nachmeldungen erlauben (bei doppeltem Nenngeld und solange slots verfügbar sind); besser Parkplatzgebühren als Nennelderhöhungen, dann wird auch die gemeinsame Anreise incentiviert

Qualität der Karten

Qualität der Kartierung; an die Gelände-Detailhiet angepasster Maßstab; Qualität der Bahnlegung

Oft wären längere Startintervalle sinnvoll, gerade bei den älteren Kategorien muss man nicht unbedingt 2-Minutenintervalle machen. Die Teilnehmerzahlen halten sich dort ohnehin Grenzen, da dürfte das doch kein Problem sein.

Mehr flexibilität bei wettkampfformen.

Was wollen/können Veranstalter im jeweiligen Gelände anbieten?

Siegerzeiten nicht so eng sehen. Wegen 15-25 Minuten quer durch Österreich??

Für Elite okay (international) Aber nicht für Senioren.

Einige Fragen sind schwierig mit Ja oder nein zu beantworten. Zb. Sprecher bei Staffel ja. Sonst nicht nötig.

Es wäre sinnvoller und reizvoller so wie in Spanien an einem Ranglistenwochenende 3 Läufe zu veranstalten, da sich dann auch eine weite Anreise auszahlt, z.B. Mittel und Sprintdistanz am Samstag, Langdistanz am Sonntag, andere attraktive Aktivitäten in der Umgebung für Familien (z.B. Schwimmgelegenheit in natürlichen Gewässern, Sauna, SPA,...)



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393
E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Längere Startintervalle (minimal 5 min. auch im Sprint) in meiner Altersklasse wo 10 bis 14 Läufer üblicherweise starten.

Das Startgeld ist allgemein zu tief. Die Administration ist zu gross. Den Veranstaltern bleibt zu wenig Geld für ihre Arbeit. Sie können sich dadurch nichts leisten (z.B. aktuelle Software). Die Anmeldefristen sind zu kurz. Man weiss nicht erst 5 Tage vor nationalen OL Wettkämpfen, ob man daran teilnehmen kann. Man lässt dem Läufer zu lange die Option offen, ob er teilnehmen will. Das erschwert die Vorbereitungen unnötig (Startlisten, Kartendruck)

Viele Vereine sind überaltert. In diesen Vereinen fehlt der Nachwuchs teils gänzlich. Bei verschiedenen Fragen gab es für mich nicht nur "weiss" oder "schwarz". Ich habe die Möglichkeit einer weiteren Differenzierung vermisst.

einfaches Parken

Focus auf die Einhaltung der Leibnitz-Convention:

<http://o-zeugs.blogspot.com/2009/08/leibnitz-convention.html>

Mehr Initiativen zur Verbreitung unseres Sports.

Erhaltung (Weiterbestand) eines Österreichischen OL-Artikel-Anbieters (OL-Shop)

Stimmung: Neben einem guten OL Gelände und einer guten Karte ist auch die Stimmung in der Arena von großer Bedeutung. Daher soll es bei nationalen Events immer einen Speaker geben. Ziel in der Arena/Wettkampfbereich ist demzufolge eine Selbstverständlichkeit um nicht nur die Stimmung aufrechtzuerhalten, sondern den Sport für Alle attraktiver zu machen. So würde der OL in Österreich wachsen (Neulinge würden dazukommen und bestehende Oler würden erhalten bleiben). Oler aus Nachbarländern würden die "coolen" Events mehr schätzen und zu einem größeren Starterfeld beitragen. Eine kleine Arena (statt großer Sportplatz) trägt auch zu einer besseren Stimmung bei (siehe schweizer Events).

Wettkampf: Wir könnten testen wie es wäre die Staatsmeisterschaften und ÖM der Jugend- und Junioren Elite gemeinsam als eigenes Event abzuhalten. (siehe Schwedische Meisterschaften) Ich denke hier vor allem an den Sprint welcher das größte Publikum (Stadtpublikum) anzieht und am medienwirksamsten ist.

Siegerehrungen: Jugend- und Elitekategorien sollten bei Siegerehrungen immer zu Beginn geehrt werden damit sie am Ende nicht alleine dastehen. Nicht-Meisterschaftskategorien können ihre Sachpreise nach der Siegerehrung selber abholen kommen um die Meisterschaftssiegerehrung kürzer zu gestalten.

Fazit: Wir sollten uns trauen über die Grenzen zu schauen, denn es gibt von den entwickelten OL-Ländern (v.a. Tschechien, Schweiz, Schweden) sehr viel zu lernen.

PS.: Persönlich finde ich die Fragestellungen dieses Fragebogens nicht optimal gewählt/altersabhängig/lebenssituationsabhängig und daher schwer zu beantworten. Das Ergebnis sollte daher mit Vorbehalt betrachtet werden. Eine Altersabfrage wäre aus diesem Grund sehr wichtig gewesen um die Antworten den Altersklassen zuordnen zu können. So hätten ihr erfahren können wem was wichtig ist und vor allem an den Meinungen der jungen Generation weiterarbeiten können. Denn schließlich ist die junge Generation die Zukunft. :-)

Das Ziel soll selbstverständlich in der ARENA sein, damit es wieder Wettkampfstimmung gibt und dass diese schöne Sportart OL auch in Österreich cool wird.

Ein Dank an sämtliche Veranstalter!!!

OL ist ein Sport in der Natur - so kann man es verkaufen und das sollte im Vordergrund stehen. Infrastruktur ist zweitrangig



Österreichischer Fachverband für Orientierungslauf

Prinz Eugen-Straße 12 | A-1040 Wien | Tel.: +43 (0)1 5050393
E-Mail: office@oefol.at | www.oefol.at | ZVR-Zahl: 058 906 876

Ich finde es gut, dass es Siegerehrungen gibt. Allerdings denke ich, dass man sich um einen schnelleren Ablauf bemühen sollte, weil meist jeder nach dem Lauf schnell wieder nach Hause möchte. Ein Lösung wäre beispielsweise mehrere Kategorien auf einmal anzurufen (zB: Jugendkategorien (DH12-DH15-18); Jugend-Elitekategorien (DH16E-DH20E); Elite (DH21E); jüngere Kategorien (DH35-DH50); ein bisschen ältere Kategorien (DH55-DH70 bzw bis H80), weitere Kategorien (Offen, Hobby, Neulinge, Family etc); und DH21Kurz/Lang könnte man bei "weitere Kategorien" oder bei "jüngere Kategorien" dazu nehmen)

Ich finde eine Siegerehrung für Kinder und Elite ist ausreichend

Interessante und vielfältige Routenwahlmöglichkeiten und nicht sofort sichtbare Postenschirme sind O und L....

ich sehe TV-Übertragungen und OL in seiner eigentlichen Form nicht als gegensätzlich, nur Anpassungen des Wettkampfs im Sinne von Publikumswirksamkeit o.ä. sollten unterbleiben

Je mehr wir unseren Sport in der Öffentlichkeit vorstellen und präsentieren, desto mehr Aufmerksamkeit bekommen wir und auch mehr Teilnehmer/Konkurrenz.

Bekanntgabe der Geländesperre auf topografischer Karte als PDF unmittelbar nach Vergabe der Veranstaltung, evtl. eigene Seite auf der ÖFOL-Website

- Ich möchte OL als Hobby ausüben und mich im Internet informieren und anmelden können, ohne dass so genannte Datenkraken wie Google oder Facebook eingebunden werden.

- Startliste schon 1 Woche vor dem WK, damit man die öffentliche Anreise besser planen und buchen kann

- Besseres Preis-Leistungs-Verhältnis für Offen-Strecken

- gleich nach dem Lauf Routegadget einrichten oder Postennetzkarte mit Bahnschlüssel hochladen

Auswertung:

Roland Kohlbacher, September 2020